U2 Klimaschutz ist kein Verbrechen

Antragsteller*in:	Jusos Erfurt
Tagesordnungspunkt:	1 Begrüßung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeitungspunkt

Antragstext

Klimaschutz ist kein Verbrechen

Zivilen Ungehorsam legitimieren

Anlass für den folgenden Antrag sind die anhaltenden, verbalen Ausschreitungen gegen die sogenannte Letzte Generation.

- Sicherlich steht das absichtliche blockieren von Arbeiter:innen im Widerspruch zum gewöhnlichen Demonstrationskonsens der Jusos, in Anbetracht der andauernd verehrenden Klimakrise, wollen wir uns mit dem zivilen Ungehorsam der letzte Generation solidarisieren..

Zwar betonen Politiker:innen aller demokratischen Parteien im Kontext anlassbezogener Kampagnen die Notwendigkeit von konsequentem Kilmaschutz, praktisch finden aber weder Entscheidungsträger:innen noch die Verwaltung Mittel, das 1.5 Grad Ziel zu erreichen.

Verbale Bekundungen, Aufklärung, Beratung in Schulen und Einübung in demokratische Mitwirkungsformen sind notwendige und unverzichtbare Bestandteile der gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit Klimaschutz. Unter klimapolitischen Aktivisti, verbreitet sich zunehmend die Erkenntnis, dass dieses ganze Repertoire von der drängenden Realität unwirksam gemacht wird angesichts einer träge und formalistisch arbeitenden Exekutive. Im dogmatische glauben an eine Marktkonforme Lösung nutzen nach wie vor führende Politiker:innen nicht, ihre gewährten Spielräume aus um das 1.5 Grad Ziel zu erreichen. Selbst das BVerfG attestiert der Politik mangelnde Anstrengung für die fortlaufende Sicherung menschlicher Lebensgrundlagen. Wegen dieser wachsende Frustration mit allen politischen Parteien betätigt sich ein Teil der Gesellschaft im zivilen Ungehorsam um auf diese solche schwerwiegenden Mängel aufmerksam machen und zu ihrer Beseitigung beitragen.

Ziviler Ungehorsam als Mittel des Protests gegen eine die Allgemeinheit und ihre Lebensgrundsätze bedrohende Gefahr, der der Rechtsstaat und seine Institutionen die gebührende Aufmerksamkeit verweigern, führt in einen Konflikt zwischen dem, was als legal anzusehen ist, weil es durch Gesetz geregelt ist - und dem, was legitim ist, weil es in einem weitergehenden Sinn der Wahrung der Menschenwürde dient.

Die letzte Generation verhält sich demnach gewissenhaft weil sie um des Klimas und dem Schutz aller Menschen willen gegen die Gefährdung unseres Ökosystems protestiert und die Strafe dafür auf sich nimmt - zur Schande und zum Mahnzeichen für einen Staat, der nicht die Kraft hat, ihr sein eigenes Klimaschutzgesetz verfassungskonform zu gestalten.

Die Letzte Generation hat in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass sie bereit ist in demokratischen Prozessen mitzuwirken, bspw. In . Ihre Aktionen waren zu jedem Zeitpunkt friedlich. Weiterhin setzen sich Aktivisti für ein inklusives und antifaschistisches Miteinander ein. Betrachtet man die potentiellen Gefahren die die Klimakriese für die liberale Demokratie darstellt, betreibt die letzte Generation somit aktiven Verfassungsschutz. Jegliche vergleiche mit den Taliban etc. verbieten sich deshalb. Wir Jusos verurteilen diese Pöbeleien aufs schärfste.

- Wir rufen alle Thüringer SPD Politiker:innen dazu auf auch weiterhin von diffamierenden Äußerungen Abstand zu nehmen.

- Weiterhin halten wir die Gefängnisstrafen, Hausdurchsuchungen sowie andere staatliche Repressionsmaßnahmen gegen einzelne Aktivisti der Letzten Generation für unverhältnismäßig.

Begründung

erfolgt mündlich